

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 M., weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 M., für Nichtmitglieder 20 M., bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 M. mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Weidenseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergesuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petiti berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 100.

Leipzig, Dienstag den 2. Mai 1911.

78. Jahrgang.

Ämtlicher Teil.

Festauschuß des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Leipzig, den 29. April 1911.

Sehr geehrter Herr Kollege!

In der Anlage erlauben wir uns, Ihnen das Programm der zur diesjährigen Buchhändlermesse in Aussicht genommenen Festlichkeiten zu überreichen. Wir bitten Sie, Ihre Bestellung auf Tafelkarten und Eintrittskarten nur an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten, und zwar bis spätestens den 8. Mai. Die Verteilung der Karten erfolgt am Freitag, den 12. Mai, für die auswärtigen Herren durch deren Kommissionäre.

Auf Wunsch der in Leipzig bestehenden Buchhandlungsgehilfen-Vereine wird ferner darauf hingewiesen, daß diese Vereine am Kantate-Sonntag eine gemeinschaftliche Feier, bestehend in Kommerz, Theateraufführung und Vorträgen, deren Beginn auf 6 Uhr (Einlaß 5 Uhr) festgesetzt ist, im großen Saal des Zentraltheaters abhalten werden, und daß zu dieser Feier auch die Herren Prinzipale willkommen sind.

Der Festauschuß

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

Richard Binnemann, Georg Merseburger, Karl Franz Koehler, Werner Scholl.
Vorstand. Schriftführer. Schatzmeister.

Kantate-Festlichkeiten 1911.

Sonnabend, den 13. Mai 1911:

- Abends 8 Uhr **Begrüßung** in den Sälen des Deutschen Buchhändlerhauses (Anlegung eines Namensschildes ist sehr erwünscht). Warmes und kaltes Essen nach der Karte.
- Abends 10 Uhr Zwangloses Beisammensein in der hierfür belegten Abteilung des Ratskellers. Konzert der Kantate-Kapelle des Musikdirektors Curtz.

Sonntag, den 14. Mai 1911:

Kantate-Festmahl

im großen Saale des Deutschen Buchhändlerhauses

Beginn: pünktlich nachmittags $\frac{1}{4}$ Uhr. Preis des Gedeckes ohne Getränke 5 M.

Die Bestellungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei zu beachten ist, daß nur der große Festsaal mit etwa 380 Plätzen benutzt wird und über diese Anzahl hinaus Plätze nicht ausgegeben werden können. Zur Teilnahme am Kantate-Festmahl sind willkommen: die Mitglieder des Börsenvereins und deren auswärtige zur Abrechnung bevollmächtigte Vertreter, ferner die Prokuristen und Geschäftsleiter von auswärtigen und Leipziger Mitgliedern. Die Bestellungen sind eigenhändig mit dem Namen des Börsenvereins-Mitgliedes zu unterzeichnen, die Namen der Prokuristen und Vertreter sind anzugeben. Wünsche bezüglich der Tafelordnung sind bei der Bestellung zum Ausdruck zu bringen und werden nach Möglichkeit berücksichtigt.

Anmeldungen werden möglichst bald, spätestens bis Montag, den 8. Mai an die Geschäftsstelle des Börsenvereins in Leipzig erbeten.